

9. ZYKLUS-KONZERT

PROGRAMMATISCHE MUSIK

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Sonnabend, den 30. April 1988, 19.30 Uhr

Sonntag, den 1. Mai 1988, 19.30 Uhr

# dresdner philharmonie

Dirigent: Antoni Wit, VR Polen

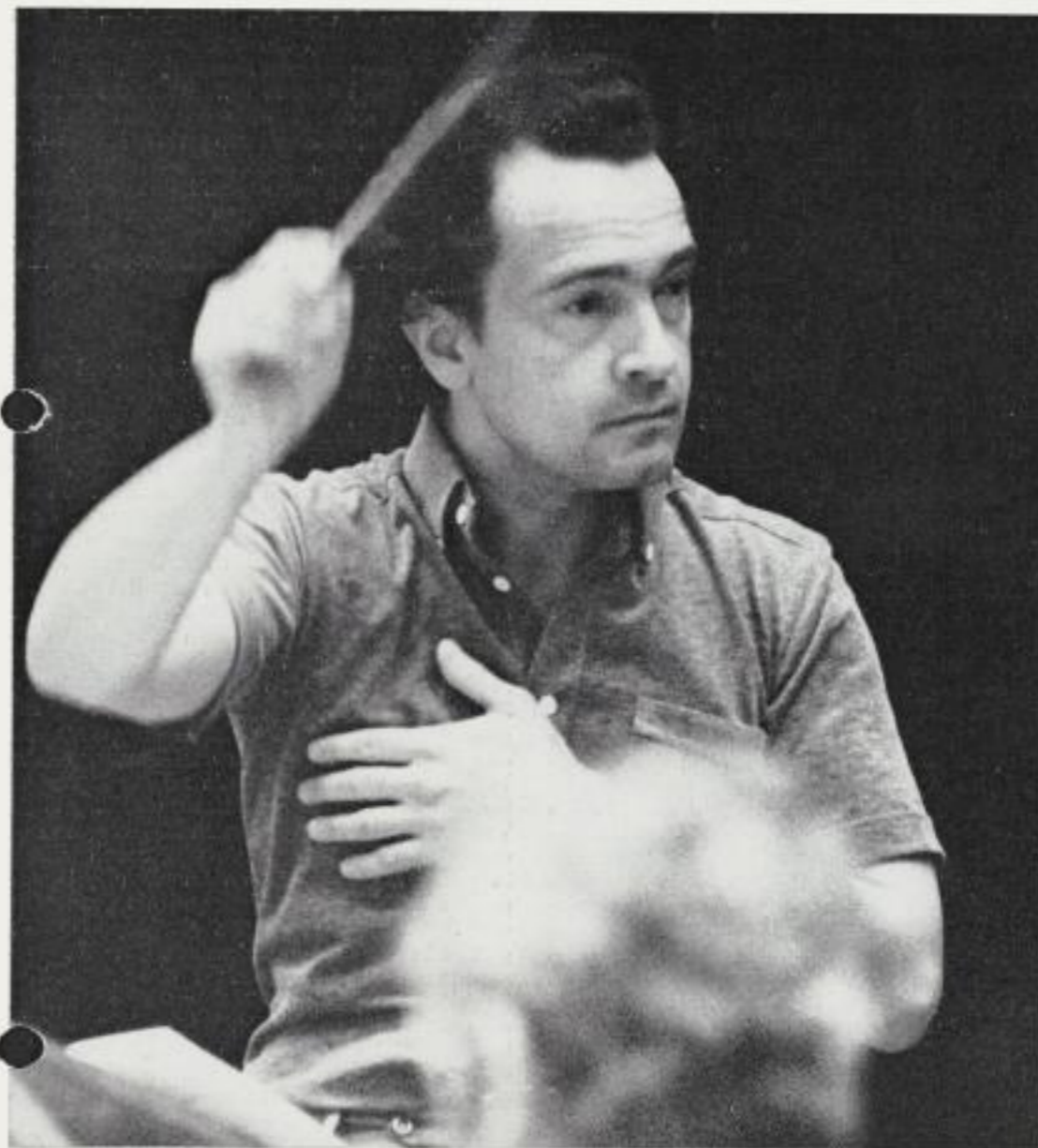
Solistin: Marioara Trifan, USA, Klavier

Krzysztof Meyer      **Hommage à Johannes Brahms op. 59 (1982)**  
geb. 1943              *Un poco sostenuta – Allegretto ma non troppo*

Maurice Ravel      **Konzert für Klavier und Orchester G-Dur**  
1875–1937            *Allegromente*  
                             *Adagio assai*  
                             *Presto*

PAUSE

Dmitri Schostakowitsch      **Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47**  
1906–1975                      *Moderato – Allegro non troppo*  
   *Allegretto*  
   *Largo*  
   *Allegro non troppo*



ANTONI Wit wurde 1944 in Kraków geboren. Er studierte 1963–1967 an der Musikhochschule seiner Heimatstadt bei Henryk Czyż (Dirigieren) und bei Krzysztof Penderecki (Komposition). Seine Ausbildung vertiefte er im Weimarer Musikseminar 1966 bei Arvid Jansons sowie 1967–1968 bei Nadia Boulanger und Pierre Dervaux in Paris. Neben seinen musikalischen Studien absolvierte er nach 1969 ein Jura-Studium an der Universität Kraków. 1970 teilte er sich den 2. Platz des Karajan-Wettbewerbes in Westberlin mit dem jungen sowjetischen Dirigenten Maris Jansons. Nach Assistenzjahren

bei Witold Rowicki an der Nationalphilharmonie Warschau war er 1970–1972 Dirigent der Philharmonie Poznań (seitdem auch ständiger Gastdirigent am Warschauer Opernhaus), 1973–1977 Chefdirigent der Philharmonie Pomorska Bydgoszcz, 1977–1983 Chefdirigent des Sinfonieorchesters des Rundfunks und Fernsehens Kraków und ist seitdem Chefdirigent des Großen Sinfonieorchesters des Polnischen Rundfunks und Fernsehens in Katowice. Mit den Dresdner Philharmonikern musizierte er bereits 1979, 1982, 1984 und 1986.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner  
Philharmonie